



## Jahresbericht Oktober 2014 – Oktober 2015

Unser Verein „autismus Oberbayern“ ist jetzt 39 Jahre alt. Aus der zunächst kleinen Elternselbsthilfe „Hilfe für das autistische Kind“ wurde ein Verband, der rund 1310 Mitglieder hat, bei dem die Altersspanne der betroffenen autistischen Menschen von 3 bis 65 Jahren reicht und der ein reges Vereinsleben führt. Seit sieben Jahren sind auch in steigender Zahl autistische Erwachsene Mitglied in unserem Verein. Auch autistische Eltern finden den Weg zu uns. Es gibt eine große Zahl von Angeboten für die Eltern, die betroffenen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die Geschwister. Die vielen Fortbildungen für Eltern und Fachleute zeigen das große Bedürfnis nach Wissen um einen förderlichen Umgang mit autistischen Menschen.

Über das Jahr verteilt gab es wieder eine Reihe von Aktivitäten:

### 1. Angebote für autistische Menschen und ihre Familien:

Osterbetreuung:	24 Kinder / Jugendliche	9 Tage
Familienfortbildungen:	28 Familien	3x 1 Woche
Kinderfreizeiten:	je 6 Kinder	2x 1 Woche
Individuelle Ferienangebote:	4 junge Erwachsene	3 Wochen
Das Münchner Sozialtraining:	9 Gruppen (je 4-9 Teilnehmer)	2x / Monat
Das Freisinger Sozialtraining:	2 Gruppen mit 4-5 Teilnehmern	2x / Monat
Das Ingolstädter Sozialtraining:	1 Gruppe mit 4 Teilnehmern	1x / Monat
Fördergruppen ab 4 Jahren	5 Gruppen (je 3-5 Teilnehmer)	2x / Monat
Club nicht- / wenig sprechender Autisten:	10 Teilnehmer	6 Treffen
Geschwisterseminare f. Kinder:	ca. 12 Kinder	4 Wochenenden
Geschwisterseminare f. Jugendliche	ca. 11 Jugendliche	4 Wochenenden
Therapeutisches Klettern	2 Gruppen mit je 5 Teilnehmern	4 Schnuppertage
Therapeutisches Klettertraining	2 Gruppen mit je 4 Teilnehmern	1x im Monat ab Okt. 15
Geschwisterseminare während der Familienfortbildungen		3 Wochen
Verhinderungspflege und niedrigschwellige Betreuung		ca. 38.000 Stunden
Kommunikationsgruppe (PECS-Jugendgruppe)		6 Treffen
Musikgruppe für junge Kinder		7 Treffen
Gesprächskreis für Eltern sprechender Autisten in Freising		6x
Theatergruppe „Die Volltexter“		ca. 25x
Theatergruppe „Die Körpermomente“		ca. 30x
Telefonische oder persönliche Beratung durch Vorstandsmitglieder (z.B. Behindertenrecht, Umgang mit Behörden, Therapiemöglichkeiten, FC, Probleme in Familie, Schule, Werkstatt, Heim, Psychiatrie)		mind. 35 Std./Woche

#### Dank des Engagements von Vereinsmitgliedern wurden zusätzlich durchgeführt:

Elternstammtische an 10 verschiedenen Orten  
Monatliche Treffs der sprechenden Jugendlichen und Erwachsenen  
Mehrere Treffen des U-Bahn-Clubs

#### Kooperation mit anderen Trägern/Anbietern bei:

Sportgruppe  
Gestütztes Malen und FC  
Offene Malwerkstatt

#### Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungen

Rundbriefe	4 Ausgaben
Seminare Workshop Castaneda, TEACCH, TRANS-PIKS	6 Tagesseminare
iPad Workshops	3x
Schulbegleiterfortbildung	4x 2 Tage
Weitere Fortbildungsveranstaltungen zu autismspezifischen Themen	12 Veranstaltungen
Beratung von Studenten, Lehrern etc.; Anfragen v. Behörden	ca. 8 Std./Woche

## **2. Gremienarbeit der Vorstandsmitglieder**

Die Gremienarbeit und politische Vertretung der Interessen der von Autismus betroffenen Menschen und der Angehörigen nimmt viel Zeit und Energie in Anspruch.

Zwei Beispiele seien aufgeführt:

Wir arbeiten eng mit dem Autismus Kompetenzzentrum (autkom) und dem Autismuskompetenznetzwerk (akn) zusammen. Im Kompetenznetzwerk wurden drei Fachausschüsse eingerichtet, nach den Lebensspannen: Kindheit und Jugend, Erwachsene autistische Menschen im Erwerbsalter, Senioren. In jedem dieser Arbeitskreise sind Vorstandsmitglieder unseres Vereins beteiligt.

Die UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen wird die Gesetzeslandschaft in Deutschland tiefgreifend verändern. Der Vorstand setzte sich mit der UN-Konvention intensiv auseinander, Angehörige des Vorstands vertraten bei Arbeitssitzungen im Behindertenbeirat der Stadt München die Interessen der autistischen Menschen und ihrer Angehörigen.

Sitzungen und Veranstaltungen, an denen Vorstandsmitglieder teilnahmen:

Vorstandssitzungen / Klausursitzungen (jeweils mind. 4 Std.)	10 Sitzungen
Arbeits- / Verhandlungssitzungen „autkom“/„akn“	13 Sitzungen
Arbeitskreis Stiftung	3 Sitzungen
Gesellschafterversammlungen für autkom	3 Sitzungen
Teilnahme an auswärtigen Gremien und Veranstaltungen	ca. 50 Termine
Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis autistischer Menschen	3 Sitzungen

## **Organisationsentwicklung**

Um unseren Verein „zukunftsfest“ zu machen, führte der Vorstand eine intensive Beratung mit dem Paritätischen durch. Das Ergebnis war die sichtbare Notwendigkeit, eine hauptamtliche Kraft einzustellen, die den ehrenamtlichen Vorstand unterstützt und entlastet. Am 1.4.2014 wurde mit Frau Weinel eine engagierte Leiterin der Geschäftsstelle gefunden.

Im März 2015 fiel unsere Geschäftsstellenleitung Frau Weinel aus. Sie braucht leider noch etwas Zeit, bis sie wieder „einsteigen“ kann. Hilfe in der Not kam durch Alexandra Merz, die ihre Stunden bei uns aufstocken und so einen guten Teil der Aufgaben vertretungsweise übernehmen konnte – darüber sind wir sehr froh.

## **Arbeit „im Verborgenen“**

Die Beantragung von Zuschüssen (Land, Krankenkassen, Stiftungen) und die Erstellung der Verwendungsnachweise (z.T. 80-160 Seiten) kosten viel Zeit und Mühe. Aber ohne diese Zuschüsse und ohne Spenden wäre die Finanzierung unserer Angebote nicht möglich – ein herzlicher Dank daher an alle Zuschussgeber und alle privaten Spender!